

Sierra Metals: Konzernweite Finanzergebnisse für 2. Quartal 2022

13.08.2022 | [Business Wire](#)

Sierra Metals aktualisiert Prognose für Produktion, EBITDA, Kosten und Investitionsausgaben für 2022

- Konferenzschaltung am 12. August 2022, 11.00 Uhr (EDT)

(Alle Beträge in US-Dollar)

- Revision der Produktions-, EBITDA- und Kostenprognose aufgrund der geringer als erwarteten Performance von Bolivar und Cusi, die durch bessere Ergebnisse bei Durchsatz und Metallgehalten von Yauricocha kompensiert wurde. Niedrigere Prognose für Investitionen aufgrund von Verzögerungen beim Ausbau von Bolivar
- Das Turnaround-Programm für Bolivar erzielt Fortschritte, benötigt aber wegen Betriebseinschränkungen und unzureichender Bewetterung infolge von Verzögerungen bei einer neuen Erweiterungsbohrung in Bolivar NW mehr Zeit als erwartet. H1-Zieldurchsatz verfehlt ursprüngliche Prognose.
- Umsatzerlöse aus zahlbaren Metallen in Höhe von 49,9 Mio. USD in Q2 2022 - ein Rückgang um 13 % gegenüber 57,2 Mio. USD in Q1 2022 sowie um 37 % gegenüber dem Q2 2021
- Bereinigtes EBITDA von 1,4 Mio. USD in Q2 2022 infolge der negativen Marktwertanpassungen in Höhe von 11,0 Mio. USD bei offenen Verkaufspositionen
- Aktionären zurechenbarer bereinigter Nettoverlust(1) in Höhe von 11,6 Mio. USD bzw. 0,07 USD je Aktie in Q2 2022, verglichen mit einem bereinigten Nettoertrag von 5,9 Mio. USD bzw. 0,04 USD je Aktie in Q1 2022 und 13,1 Mio. USD bzw. 0,08 USD je Aktie in Q2 2021
- Kassenstand und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von 16,4 Mio. USD und 64,4 Mio. USD an Nettoschulden zum 30. Juni 2022
- Aussetzung der Dividende 2022 aufgrund verfehlter EBITDA- und Cashflow-Erwartungen

Konferenzschaltung für Aktionäre am Freitag, 12. August 2022, um 11.00 Uhr (EDT). Die Anmeldung ist hier möglich.

[Sierra Metals Inc.](#) (TSX: SMT) (BVL oder Bolsa de Valores de Lima: SMT) (NYSE AMERICAN: SMTS) ("Sierra Metals" oder "Unternehmen") hat heute einen Umsatzerlös von 49,9 Mio. USD gemeldet - dies entspricht einem Rückgang um 13 % gegenüber dem ersten Quartal 2022 und um 37 % gegenüber dem zweiten Quartal 2021, sowie ein bereinigtes EBITDA von 1,4 Mio. USD - ein Rückgang um 91 % gegenüber dem ersten Quartal 2022 und um 97 % gegenüber dem zweiten Quartal 2021, bei einem Durchsatz von 640.181 Tonnen und einer Metallproduktion von 17,8 Mio. Pfund Kupferäquivalent für den Drei-Monats-Zeitraum bis zum 30. Juni 2022.

Diese Pressemitteilung enthält multimediale Inhalte. Die vollständige Mitteilung hier ansehen: <https://www.businesswire.com/news/home/20220811005622/de/>

Image 1: Raptor Drill at Bolivar (Photo: Business Wire)

Luis Marchese, CEO bei Sierra Metals, kommentiert: "Nach einem stabilen Quartal haben die gesteigerte Produktion und die höheren Gehalte bei allen Metallen außer Blei in Yauricocha dazu beigetragen, die konsolidierten zahlbaren Pfund Kupferäquivalent um 12 % gegenüber dem ersten Quartal zu steigern. Bei der Mine Bolivar erzielen wir Fortschritte bei der Umsetzung des Turnaround-Programms. Zwar konnten wir einen höheren Durchsatz mit verbesserten Metallgehalten verbuchen, die eine Steigerung um 62 % gegenüber dem ersten Quartal ermöglichten, doch die Verzögerungen des Prozesses haben dazu geführt, dass das Hochfahren der Produktion mehr Zeit als ursprünglich geplant beansprucht. Die Mine hat die für das Berichtsquartal angestrebte Minenerschließung und -förderung nicht erreicht, da der verfügbare Raum

für den Betrieb begrenzt ist, sowie aufgrund der eingeschränkten Bewetterung wegen Verzögerungen bei einer neuen Erweiterungsbohrung in Bolivar NW. Dies führte zu einem geringeren Durchsatz und geringeren Metallgehalten und letztlich zu einer geringeren Kupferäquivalent-Produktion und höheren Förderkosten als erwartet. In unserer Mine Cusi kam es im Juni zu einem Rückschlag durch ein unerwartetes Untertageflutungseignis, das jedoch inzwischen behoben werden konnte. Nun setzen wir unseren Plan zur Erschließung der Mine fort, um eine Zielrate von 1.100 Tagestonnen zu erreichen."

"Auf konsolidierter Basis hat Sierra eine Kupferäquivalent-Produktion erreicht, die unsere Prognose für das erste Halbjahr erfüllt. Vor dem Hintergrund der Verzögerung beim Hochfahren der Produktion der Mine Bolivar haben wir unsere Prognose für das zweite Halbjahr revidiert, um eine höhere Kupferäquivalent-Produktion in Yauricocha und eine niedrigere Kupferäquivalent-Produktion in Bolivar widerzuspiegeln. Auch die EBITDA- und Kostenprognosen wurden entsprechend angepasst. Infolge der erwarteten höheren Kupferäquivalent-Produktion bei Yauricocha wurden die Erwartungen hinsichtlich der Förderkosten gesenkt, während die allgemeinen Unterhaltskosten aufgrund des höheren Betriebskapitals gestiegen sind. Für Bolivar und Cusi wurden die Kostenprognosen aufgrund der geringeren Produktionserwartungen und höheren Betriebskosten ebenfalls nach oben hin angepasst. Dementsprechend wurde die EBITDA-Prognose für Yauricocha erhöht und für Bolivar und Cusi gesenkt."

"Zu Beginn dieses Jahres haben wir außerdem ein ambitioniertes Bohrprogramm angekündigt. Während des Quartals wurden in allen drei Minen Explorations- und Infill-Bohrungen von mehr als 28.000 Metern durchgeführt, um Mineralressourcen zu ersetzen und zu erweitern, neue hochwertige Ziele zu finden und neue Abbauzonen zu erschließen. Besondere Aufmerksamkeit gilt Bolivar und dem dort laufenden Turnaround-Programm. Das Bohrprogramm der Mine Bolivar hat weiterhin hohe Priorität, da es entscheidend zur Senkung der Ressourcenunsicherheit beiträgt."

Marchese fügt an: "Wir sind entschlossen, den Erfolg des Turnaround-Programms des Unternehmens und damit die künftige Wertschöpfung sicherzustellen. Unsere vier strategischen Ziele sind die Stärkung unseres aktuellen Portfolios, die Fortsetzung der Exploration und Projektentwicklung sowie ein starker Fokus auf unsere Verpflichtungen in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance."

Nachstehende Tabelle zeigt ausgewählte Finanz- und Betriebsinformationen für den Drei- und Sechs-Monats-Zeitraum, jeweils bis zum 30. Juni 2022, im Vergleich zu den entsprechenden Zeiträumen für 2021 und dem Drei-Monats-Zeitraum bis zum 31. März 2022:

(In Tausend US-Dollar, ausgenommen Beträge je Aktie und Förderkosten, konsolidierte Beträge, sofern nicht anders angegeben)	Q2 2022	Q1 2022
Betriebsperformance		
Verarbeitetes Erz / gemahlene Tonne	640.181	550.000
Silberproduktion, Unzen (in Tsd.)	608	730
Kupferproduktion, Pfund (in Tsd.)	8.334	6.000
Bleiproduktion, Pfund (in Tsd.)	3.333	4.000
Zinkproduktion, Pfund (in Tsd.)	10.426	10.000
Goldproduktion, Unzen	2.622	1.000
Kupferäquivalent-Produktion, Pfund (in Tsd.) ¹	17.794	14.000
Förderkosten je verarbeitete Tonne	\$ 65,21	\$ 66,00
Förderkosten je CuEqLb ²	\$ 2,47	\$ 2,50
AISC je CuEqLb ²	\$ 3,94	\$ 4,00
Förderkosten je CuEqLb (Yauricocha) ²	\$ 2,06	\$ 2,00
AISC je CuEqLb (Yauricocha) ²	\$ 3,39	\$ 3,50
Förderkosten je CuEqLb (Bolivar) ^{2, 3}	\$	\$

AISC je CuEqLb (Bolivar) ^{2, 3}	\$ 5,49	\$ 7,00
Förderkosten je AgEqOz (Cusi) ²	\$ 24,84	\$ 13,00
AISC je AgEqOz (Cusi) ²	\$ 33,83	\$ 13,00
Finanzperformance		
Umsatzerlös	\$ 49.941	\$ 50.000
Bereinigtes EBITDA ²	\$ 1.413	\$ 1.000
Operativer Cashflow vor Veränderungen beim Betriebskapital	\$(1.630)	\$ 1.000
Aktionären zurechenbarer bereinigter Nettoertrag (-verlust) ²	\$(11.631)	\$ 5.000
Aktionären zurechenbarer Nettoertrag (-verlust)	\$(15.266)	\$ 3.000
Kassenstand und Zahlungsmitteläquivalente	\$ 16.404	\$ 15.000
Betriebskapital	\$(6.426)	\$ 12.000

(1) Pfund Kupferäquivalent und Unzen Silberäquivalent wurden anhand folgender erzielter Preise berechnet:

Q2 2022: 22,65 \$/oz Ag, 4,30 \$/lb Cu, 1,79 \$/lb Zn, 1,00 \$/lb Pb, 1.872 \$/oz Au

Q2 2021: 26,80 \$/oz Ag, 4,37 \$/lb Cu, 1,34 \$/lb Zn, 0,97 \$/lb Pb, 1.818 \$/oz Au

6M 2022: 23,30 \$/oz Ag, 4,42 \$/lb Cu, 1,74 \$/lb Zn, 1,03 \$/lb Pb, 1.873 \$/oz Au

6M 2021: 26,62 \$/oz Ag, 4,13 \$/lb Cu, 1,29 \$/lb Zn, 0,94 \$/lb Pb, 1.798 \$/oz Au

(2) Dies ist eine Nicht-IFRS-Leistungskennzahl, siehe Abschnitt "Non-IFRS Performance Measures" in den MD&A.

(3) Die Umsatzkosten von Bolivar für den Drei- und Sechs-Monats-Zeitraum zum 30. Juni 2021 wurden neu berechnet, um Bestandsanpassungen in Höhe von 3,8 Mio. USD einzubeziehen, die

bei der Berechnung der Förderkosten in Q2 2021 nicht berücksichtigt und in Q3 2021 als Anpassungen für frühere Bilanzperioden verbucht wurden.

Die nachstehende Tabelle zeigt die durchschnittlich realisierten Metallpreise für den Drei-Monats-Zeitraum zum 30. Juni 2022, 31. März 2022 und 30. Juni 2021 sowie den Sechs-Monats-Zeitraum zum 30. Juni 2022 und 2021:

Realisierte Metallpreise (in US-Dollar)	Q2 2022	Q1 2022	Q2 2021	H1 2022	H1 2021
Silber (oz)	\$ 22,65	\$ 23,95	\$ 26,80	\$ 23,30	\$ 26,62
Kupfer (lb)	\$ 4,30	\$ 4,53	\$ 4,37	\$ 4,42	\$ 4,13
Blei (lb)	\$ 1,00	\$ 1,06	\$ 0,97	\$ 1,03	\$ 0,94
Zink (lb)	\$ 1,79	\$ 1,69	\$ 1,34	\$ 1,74	\$ 1,29
Gold (oz)	\$ 1.872	\$ 1.875	\$ 1.818	\$ 1.873	\$ 1.798

Konzernweite Betriebs-Highlights im zweiten Quartal 2022

Im Vergleich zum ersten Quartal 2022 verzeichnete die konsolidierte Silberproduktion einen Rückgang um 17 % auf 0,6 Millionen Unzen, Kupfer einen Anstieg um 32 % auf 8,3 Millionen Pfund, Blei einen Rückgang um 21 % auf 3,3 Millionen Pfund, Zink einen Rückgang um 1 % auf 10,4 Millionen Pfund und Gold einen

Anstieg um 36 % auf 2.622 Unzen. Gegenüber dem zweiten Quartal 2021 ging die konsolidierte Produktion von Silber, Kupfer, Blei, Zink und Gold um 36 %, 13 %, 58 %, 51 % bzw. 7 % zurück.

Die Mine Yauricocha verarbeitete 317.087 Tonnen im zweiten Quartal 2022 - dies entspricht dem Durchschnitt des ersten Quartals 2022. Höhere Gehalte bei allen Metallen mit Ausnahme von Blei führten zu einem Anstieg der produzierten Pfund Kupferäquivalent (CuEqLb) um 11 %.

Gegenüber dem zweiten Quartal 2021, in dem 328.909 Tonnen verarbeitet wurden, ergibt sich für das zweite Quartal 2022 ein Rückgang von 4 %.

Negative Abweichungen bei den Blei- und Zinkgehalten sowie positive Abweichungen bei den Kupfergehalten stehen im Zusammenhang mit dem Abbau im Erzkörper Esperanza. Aufgrund der geringeren Mengen an Silber, Zink und Blei war die Kupferäquivalent-Produktion 21 % niedriger als noch im zweiten Quartal 2021 - trotz des Anstiegs der Kupferproduktion um 39 %.

Im zweiten Quartal 2022 verarbeitete die Mine Bolivar 256.372 Tonnen bzw. 37 % mehr als noch im ersten Quartal 2022, da der Betrieb in der Zone Bolivar West, wo im ersten Quartal 2022 Intrusivgestein angetroffen wurde, schrittweise eingestellt wurde. Höhere Kupfer-, Silber- und Goldgehalte führten zu einem Anstieg der Produktion in Pfund Kupferäquivalent um 62 % im Vergleich zum Vorquartal.

Im Vergleich zum zweiten Quartal 2021 verzeichnete der Durchschnitt bei Bolivar einen Rückgang um 33 %. Die Gehalte aller Metalle mit Ausnahme von Gold waren geringer, was einen Rückgang der produzierten Pfund Kupferäquivalent um 46 % bewirkte. Die Veränderungen bei den Metallgehalten sind auf die Erschöpfung von Bolivar West und den neuen Beitrag des Erzkörpers Bolivar NorthWest zurückzuführen. Der Rückgang von Durchschnitt und Metallgehalten bewirkte im zweiten Quartal 2022 einen Rückgang der produzierten Pfund Kupferäquivalent um 46 %.

Bei Cusi wurde im zweiten Quartal 2022 ein Durchschnitt von 66.722 Tonnen erzielt - 24 % niedriger im Vergleich zum ersten Quartal 2022. Dies lässt sich auf die unerwartete Flutung der Untertage mine zurückführen. Ein geringerer Durchschnitt und niedrigere Metallgehalten führten zu einem Rückgang der Silberäquivalent-Produktion um 38 %.

Im Vergleich zum zweiten Quartal 2021 verarbeitete die Mine 9 % weniger Tonnen Erz im zweiten Quartal 2022. Die Silberproduktion fiel um 4 % auf 0,3 Millionen Unzen, die Goldproduktion stieg um 13 % auf 160 Unzen und die Bleiproduktion stieg um 112 % auf 0,3 Millionen Pfund. Die Silberäquivalent-Produktion von 283.000 Unzen im Quartal entsprach dem Niveau des zweiten Quartals 2021.

Konzernweite Finanz-Highlights im zweiten Quartal 2022

Niedrigerer Umsatzerlös infolge sinkender Metallpreise zum Ende des zweiten Quartals und Produktionsrückgang

Der Umsatzerlös aus dem Verkauf von Metallen in Höhe von 49,9 Mio. USD im zweiten Quartal 2022 ergibt einen Rückgang von 37 % gegenüber dem Umsatzerlös von 79,4 Mio. USD im zweiten Quartal 2021 sowie einen Rückgang von 13 % gegenüber dem Umsatzerlös von 57,2 Mio. USD im ersten Quartal 2022 - dies ist weitgehend auf die Marktpreisanpassungen von 11,0 Mio. USD für die offenen Verkaufspositionen zum Ende des zweiten Quartals 2022 zurückzuführen. Diese negative Anpassung steht in Zusammenhang mit den niedrigeren Metallpreisen gegen Ende des zweiten Quartals 2022. Zum Ende des zweiten Quartals 2022 lagen die Preise für Kupfer, Zink, Blei und Silber 20 %, 24 %, 22 % bzw. 18 % unter den Preisen zum Ende des ersten Quartals 2022.

Der im Vergleich zum zweiten Quartal 2021 niedrigere Umsatzerlös im zweiten Quartal 2022 war das Ergebnis einer geringeren Metallproduktion während des Quartals, bedingt durch den Rückgang des Durchschnittes bei Bolivar um 33 % in Verbindung mit niedrigeren Metallgehalten bei Bolivar und Yauricocha gegenüber dem zweiten Quartal 2021. Bei Cusi glichen höhere Gehalte im zweiten Quartal 2022 den Rückgang des Durchschnittes um 9 % im Vergleich zum zweiten Quartal 2021 aus.

Höhere Betriebskosten infolge eines geringeren Durchschnittes, höherer Kosten für Auftragnehmer und globaler externer Faktoren

Die höheren Betriebskosten wurden in diesem Quartal vor allem durch globale externe Faktoren ausgelöst. Die gestiegenen Kosten für Betriebsmittel wie Kraftstoff und Anlagenverbrauchsmaterial, Reagenzien, Sprengstoff und Bohrer folgten dem weltweiten Kostendruck. Diese Entwicklung beeinflusste auch die Kosten der Auftragsvergabe während des Quartals für die verstärkte Minenvorbereitung und

Prozessverbesserungen, insbesondere bei den Minen Yauricocha und Bolivar. Bei Bolivar wurde die höheren Kosten teilweise durch einen 33 % höheren Anlagendurchsatz ausgeglichen, wodurch die Betriebskosten je Tonne gesenkt wurden. Yauricocha verbuchte einen Anstieg der Betriebskosten je Tonne im Vergleich zum ersten Quartal 2022, während der Durchsatz unverändert blieb. Bei Cusi führten höhere Ausgaben bei geringeren Tonnagen zu einem Anstieg der Betriebskosten je Tonne um 19 % gegenüber dem ersten Quartal 2022.

Im zweiten Quartal 2022 betragen die Förderkosten je zahlbares Pfund Kupferäquivalent in Yauricocha 2,06 USD (Q1 2022: 2,19 USD; Q2 2021: 1,41 USD), und die AISC (Gesamtförderkosten) je zahlbares Pfund Kupferäquivalent beliefen sich auf 3,39 USD (Q1 2022: 3,73 USD; Q2 2021: 2,57 USD). Der Anstieg der Förderkosten war das Ergebnis sowohl der höheren Betriebskosten als auch des Rückgangs der zahlbaren Pfund Kupferäquivalent gegenüber dem zweiten Quartal 2021. Ein Rückgang der Kosten je Einheit im Vergleich zum ersten Quartal 2022 resultierte aus einem Anstieg der zahlbaren Pfund Kupferäquivalent um 11 %.

Die Förderkosten je Pfund Kupferäquivalent für Bolivar beliefen sich im zweiten Quartal 2022 auf 3,39 USD (Q1 2022: 4,55 USD; Q2 2021: 1,76 USD) und die AISC je Pfund Kupferäquivalent auf 5,49 USD (Q1 2022: 7,33 USD; Q2 2021: 3,85 USD). Der Anstieg der Förderkosten im Vergleich zum zweiten Quartal 2021 ist auf höhere Betriebskosten und einen Rückgang der zahlbaren Pfund Kupferäquivalent um 40 % zurückzuführen. Infolge des Anstiegs der zahlbaren Pfund Kupferäquivalent um 40 % gingen die Kosten je Einheit im zweiten Quartal 2022 im Vergleich zum ersten Quartal 2022 zurück.

In Cusi betragen die Förderkosten je zahlbare Unze Silberäquivalent 24,84 USD (Q1 2022: 13,48 USD; Q2 2021: 21,67 USD), was auf die gestiegenen Betriebskosten zurückzuführen ist. Die AISC je zahlbare Unze Silberäquivalent beliefen sich auf 33,83 USD (Q1 2022: 19,94 USD; Q2 2021: 35,73 USD) - eine Folge der niedrigeren Behandlungs- und Raffinationskosten und Betriebskapitalausgaben. Die zahlbaren Unzen Silberäquivalent für das zweite Quartal 2022 blieben gegenüber dem zweiten Quartal 2021 unverändert, verzeichneten jedoch einen Rückgang von 37 % im Vergleich zum ersten Quartal 2022, was sich durch höhere Kosten je Einheit als im ersten Quartal 2022 niederschlug.

Geringere Umsatzerlöse und höhere Betriebskosten beeinträchtigen EBITDA, Nettoertrag und Cashflow-Generierung

Das bereinigte EBITDA(1) in Höhe von 1,4 Mio. USD im zweiten Quartal 2022 sank um 91 % nach 16,0 Mio. USD im ersten Quartal 2022 sowie um 97 % nach 40,5 Mio. USD im Vergleichsquarter 2021. Das niedrigere EBITDA steht in Zusammenhang mit niedrigeren Umsatzerlösen infolge eines geringeren Durchsatzes und niedrigerer Metallpreise zum 30. Juni 2022 sowie höheren Betriebskosten im zweiten Quartal 2022.

Im zweiten Quartal 2022 betrug der den Aktionären zurechenbare Nettoverlust 15,3 Mio. USD bzw. 0,09 USD je Aktie (unverwässert und verwässert), im Vergleich zu einem Nettoertrag von 0,4 Mio. USD bzw. 0,00 USD je Aktie (unverwässert und verwässert) im ersten Quartal 2022 und einem Nettoertrag von 9,1 Mio. USD bzw. 0,06 USD je Aktie (unverwässert und verwässert) im zweiten Quartal 2021.

Der den Aktionären zurechenbare bereinigte Nettoverlust(1) belief sich auf 11,6 Mio. USD bzw. (0,07) USD je Aktie im zweiten Quartal 2022, verglichen mit einem bereinigten Nettoertrag von 5,9 Mio. USD bzw. 0,04 USD je Aktie im ersten Quartal 2022 und 13,1 Mio. USD bzw. 0,08 USD je Aktie im zweiten Quartal 2021.

Der operative Cashflow vor Veränderungen beim Betriebskapital lag bei -1,6 Mio. USD im zweiten Quartal 2022, verglichen mit einem Cashflow aus betrieblichen Aktivitäten in Höhe von 10,7 Mio. USD im ersten Quartal 2022 und 35,4 Mio. USD im zweiten Quartal 2021. Dieser Rückgang ergibt sich aus niedrigeren Umsatzerlösen und höheren Kosten während des Quartals.

Kassenstand und Zahlungsmitteläquivalente beliefen sich auf 16,4 Mio. USD und das Betriebskapital auf -6,4 Mio. USD zum 30. Juni 2022, im Vergleich zu 34,9 Mio. USD bzw. 17,3 Mio. USD zum Jahresende 2021. Der Rückgang bei Kassenbestand und Zahlungsmitteläquivalenten während des Sechs-Monats-Zeitraums war die Folge von Investitionstätigkeiten im Umfang von 22,5 Mio. USD und Finanzierungstätigkeiten im Umfang von 1,5 Mio. USD, die durch Zahlungsmittel in Höhe von 5,5 Mio. USD aus betrieblichen Aktivitäten kompensiert wurden.

- Dies ist eine Nicht-IFRS-Leistungskennzahl. Siehe Abschnitt "Non-IFRS Performance Measures" in den MD&A.

Explorations-Update

Peru:

Die Untertage-Explorationsbohrungen wurden im zweiten Quartal 2022 fortgesetzt, um die erschöpften Mineralressourcen zu ersetzen und zu erweitern. In den Zonen Amoeba, Adrico South, Fortuna und Fortuna North wurden Bohrungen von insgesamt etwa 6.258 Metern durchgeführt.

Mexiko:

Bolivar

In der Mine Bolivar wurden im zweiten Quartal 2022 in den Zonen Bolivar West, Bolivar North-West, La Montura, Cieneguita und El Gallo Superior 17.227 Meter gebohrt und dabei Skarnabschnitte mit Mineralisierungen vorgefunden. Außerdem wurden in den Zonen Bolivar West, El Gallo Inferior und Bolivar North-West Infill-Bohrungen von insgesamt 6.975 Metern vorgenommen.

Cusi

Im zweiten Quartal 2022 führte das Unternehmen 4.111 Meter Infill-Bohrungen durch, um die Erschließung der Ader Santa Rosa de Lima und des NE Trend zu unterstützen.

Update und Ausblick zu COVID-19

In den letzten zwei Jahren hat die COVID-19-Pandemie die Geschäftstätigkeit des Unternehmens beeinträchtigt. Trotz der Sorgen im Hinblick auf die jüngsten Varianten des Virus hat der Druck auf den Betrieb aufgrund der teilweisen Aufhebung der Maßnahmen nachgelassen, da die Belegschaft des Unternehmens an allen Standorten eine fast 100-prozentige Impfquote erreicht hat. Das Unternehmen befolgt weiterhin die Desinfektionsmaßnahmen und setzt die gesetzlich vorgeschriebenen Masken an seinen Betriebsstandorten und Büros ein. Die Quarantänedauer für Mitarbeiter und Auftragnehmer wurde jedoch verkürzt. Dadurch wurden die zusätzlichen Kosten im Zusammenhang mit COVID im ersten Halbjahr 2022 auf 1,6 Mio. USD im Vergleich zu 5,5 Mio. USD im entsprechenden Sechs-Monats-Zeitraum 2021 reduziert.

Aktualisierte Prognose

Die Produktions- und die Finanzleistung des Unternehmens wurde in der ersten Jahreshälfte 2022 durch das langsamer als erwartet umgesetzte Turnaround-Programm für Bolivar und den unerwarteten Untertagewassereinbruch in Cusi beeinträchtigt. Außerdem wirkte sich der starke Rückgang der Metallpreise im Juni 2022 auf das bereinigte EBITDA für das zweite Quartal und das erste Halbjahr 2022 aus.

Obwohl die Verzögerungen bei der Erschließung und Bewetterung in Bolivar und der Wassereinbruch in Cusi vorübergehende Probleme darstellen, ist die Geschäftsleitung der Überzeugung, dass die Produktionsschätzungen dieser Standorte für die zweite Jahreshälfte nach unten korrigiert werden müssen. Für Yauricocha werden jedoch verbesserte Tonnagen und Metallgehalte infolge des Abbaus in den Fortuna-Zonen erwartet, das positive Anpassungen der Produktionsleistung für das zweite Halbjahr 2022 begründet. Die voraussichtliche Kupferäquivalent-Produktion wird nun zwischen 70,0 und 78,0 Millionen Pfund liegen, wie in der nachstehenden Tabelle aufgeführt ist:

Produktion

	Aktualisierte Prognose 2022		Ursprüngliche Prognose		Tatsächliche Produktion H1 2022
	Von	Bis	Von	Bis	
Silber, Unzen (in Tsd.)	2.400	2.800	3.203	3.361	1.342
Kupfer, Pfund (in Tsd.)	30.000	33.500	34.500	41.000	14.658
Blei, Pfund (in Tsd.)	18.000	20.000	16.500	17.500	7.549
Zink, Pfund (in Tsd.)	53.000	55.000	49.000	54.500	20.918
Gold, Unzen	7.800	9.500	15.500	17.500	4.545

Kupferäquivalent, Pfund (in Tsd.) ⁽¹⁾	70.000	78.000	79.500	89.700	33.670
--	--------	--------	--------	--------	--------

(1) Die Metalläquivalent-Prognose für 2022 wurde anhand der folgenden Preise berechnet: 23,68 \$/oz Ag, 4,22 \$/lb Cu, 1,12 \$/lb Zn, 0,99 \$/lb Pb und 1.789 \$/oz Au.

Das Unternehmen hat die Auswirkungen der aktualisierten Produktionsprofile und der erhöhten Inflation auf seine Kosten und sein EBITDA für das restliche Jahr überprüft und seine Prognose für 2022 gemäß den nachstehenden Tabellen angepasst:

Mine		Äquivalentproduktions-Spanne ⁽¹⁾	Förderkosten-Spanne	AL
			je CuEqLb oder AgEqOz je	
Aktualisierte Prognose 2022				
Yauricocha	Kupferäquivalent, Pfund (in Tsd.)	49.000 - 53.000	\$1,80 - \$2,00	\$3
Bolivar	Kupferäquivalent, Pfund (in Tsd.)	14.000 - 16.000	\$2,70 - \$2,90	\$4
Cusi	Silberäquivalent, Unzen (in Tsd.)	1.000 - 1.200	\$17,50 - \$18,50	\$2
Ursprüngliche Prognose				
Yauricocha	Kupferäquivalent, Pfund (in Tsd.)	45.000 - 49.000	\$2,00 - \$2,15	\$2
Bolivar	Kupferäquivalent, Pfund (in Tsd.)	23.800 - 29.900	\$2,15 - \$2,30	\$3
Cusi	Silberäquivalent, Unzen (in Tsd.)	1.750 - 1.850	\$16,45 - \$16,50	\$2
Tatsächliche Produktion und Kosten in H1 2022				
Yauricocha	Kupferäquivalent, Pfund (in Tsd.)	22.969	\$2,12	\$3
Bolivar	Kupferäquivalent, Pfund (in Tsd.)	6.788	\$3,87	\$6
Cusi	Silberäquivalent, Unzen (in Tsd.)	742	\$17,83	\$2

(1) Die Metalläquivalent-Prognose für 2022 wurde anhand der folgenden Preise berechnet: 23,68 \$/oz Ag, 4,22 \$/lb Cu, 1,12 \$/lb Zn, 0,99 \$/lb Pb und 1.789 \$/oz Au.

(2) AISC (Gesamtförderkosten) beinhalten Verarbeitungs- und Raffinationskosten, Vertriebskosten, allgemeine Verwaltungskosten und Investitionserhaltungskosten.

Mine	Tatsächliches EBITDA	Aktualisierte Prognose 2022		Ursprüngliche Prognose	
	H1 2022	EBITDA-Spanne (in Tsd. USD) ⁽¹⁾ ⁽²⁾		EBITDA-Spanne (in Tsd. USD)	
		Von	Bis	Von	Bis
Yauricocha	18.483	57.000	61.300	53.000	60.000
Bolivar	755	8.000	9.500	35.000	42.000
Cusi	887	2.000	2.200	7.000	8.000
Unternehmen	(2.724)	(6.000)	(6.000)	(5.000)	(5.000)
Summe	17.401	61.000	67.000	90.000	105.000

(1) Berechnet anhand der folgenden Spotpreise zum 30. Juni 2022: 20,42 \$/oz Ag, 3,74 \$/lb Cu, 1,47 \$/lb Zn, 0,87 \$/lb Pb und 1.815 \$/oz Au.

(2) Auf der Grundlage der Konsenspreise von 24,35 \$/oz Ag, 4,44 \$/lb Cu, 1,67 \$/lb Zn, 1,02 \$/lb Pb und 1.878 \$/oz Au für die zweite Jahreshälfte wird das jährliche EBITDA voraussichtlich zwischen 83,0 Mio. USD und 89,0 Mio. USD liegen.

Prognose der Investitionsausgaben

Aufgrund des niedrigeren erwarteten EBITDA für das Gesamtjahr, des geringeren Durchsatzes und der damit verbundenen Investitionsausgaben (CAPEX) senkt das Unternehmen seine Prognose für die Investitionsausgaben von 69,0 Mio. USD auf 59,0 Mio. USD, um seine Liquidität zu gewährleisten. Diese Prognose beinhaltet einen Rückgang von 10,0 Mio. USD bei Bolivar aufgrund des langsamer als erwartet fortschreitenden Hochfahrens der Anlage auf einen Durchsatz von 6.000 Tagedestonnen.

Aktualisierte Prognose der Investitionsausgaben 2022	Beträge in Mio. US-Dollar		
	Erhaltung	Wachstum	Summe
Yauricocha	15	13	28
Bolivar	18	5	23
Cusi	6	1	7
Greenfield-Exploration	-	1	1
Investitionsausgaben insgesamt	39	20	59

Die Geschäftsleitung wird die Turnaround-Pläne für Bolivar und alle externen Faktoren weiter überwachen, wie etwa die Metallpreisentwicklung, und seine Investitionspläne gegebenenfalls anpassen.

Dividende

Das Unternehmen rechnet weiterhin mit dem Erreichen seiner Produktionsziele bei Yauricocha und wird seine Anstrengungen auf den Erfolg des Turnaround-Programms bei Bolivar konzentrieren. Aufgrund des erwarteten Rückgangs von Produktion und EBITDA sowie der aktuell schwächeren Rohstoffpreise hält es das Unternehmen jedoch für angemessen, die Zahlung einer Dividende im Jahr 2022 auszusetzen.

Konferenzschaltung und Webcast

Die Geschäftsführung von Sierra Metals wird am Freitag, 12. August 2022, um 11.00 Uhr (EDT) die Finanz- und Betriebsergebnisse des Unternehmens für den Drei-Monats-Zeitraum bis 30. Juni 2022 im Rahmen einer Konferenzschaltung erörtern.

Webcast:

Ein Live-Audio-Webcast der Sitzung wird auf der Website des Unternehmens verfügbar sein: <https://event.on24.com/wcc/r/3828385/8F4898DF12D6F6F90626175BB7F7742D>

Der Webcast wird zusammen mit den entsprechenden Präsentationsfolien 180 Tage lang auf www.sierrametals.com abrufbar sein.

Einwahl per Telefon:

Für die Teilnahme per Telefon beachten Sie bitte folgende Hinweise. Um Ihre Teilnahme sicherzustellen, rufen Sie bitte etwa fünf Minuten vor der geplanten Startzeit der Konferenzschaltung an.

- Teilnehmer aus den USA und Kanada (gebührenfrei): 1 844 200 6205
- Teilnehmer aus den USA (lokal): 1 646 904 5544
- Teilnehmer aus Kanada (lokal): 1 226 828 7575
- Teilnehmer aus allen übrigen Regionen (international): +1 929 526 1599
- Zugangscode: 989047

Qualifizierte Sachverständige

Américo Zuzunaga, FAUSIMM CP (Bergbauingenieur), Vice President Technical, ist Sachverständiger ("Qualified Person") gemäß National Instrument 43-101 - Standards of Disclosure for Mineral Projects.

Über Sierra Metals

[Sierra Metals Inc.](#) ist ein diversifiziertes kanadisches Bergbauunternehmen mit Exposition gegenüber "grünen Metallen", einschließlich einer zunehmenden Kupferproduktion und einer Basismetallproduktion mit Gutschriften für Edelmetallnebenprodukte. Im Fokus des Unternehmens stehen die Produktion und Erschließung der Mine Yauricocha in Peru sowie der Minen Bolívar und Cusi in Mexiko. Das Unternehmen konzentriert sich auf Steigerung des Produktionsvolumens und Erweiterung der Mineralressourcen. Sierra Metals machte kürzlich mehrere neue signifikante Entdeckungen und verfügt noch über zahlreiche weitere vielversprechende Explorationsmöglichkeiten bei allen drei Minen in Peru und Mexiko in geringer Entfernung zu den bestehenden Minen. Ferner besitzt das Unternehmen auch bei allen drei Minen große Landpakete mit mehreren aussichtsreichen regionalen Zielen, die ein längerfristiges Explorations- und Wachstumspotenzial für Mineralressourcen bieten.

Die Stammaktien des Unternehmens werden an der Börse in Lima (Bolsa de Valores de Lima) und der Toronto Stock Exchange unter dem Symbol "SMT" sowie an der NYSE American Exchange unter dem Symbol "SMTS" gehandelt.

Nähere Informationen zu Sierra Metals unter www.sierrametals.com oder über folgende Ansprechpartner:

Folgen Sie den aktuellen Meldungen zur Unternehmensentwicklung: Web: www.sierrametals.com | Twitter: [sierrametals](#) | Facebook: [SierraMetalsInc](#) | LinkedIn: [Sierra Metals Inc.](#) | Instagram: [sierrametals](#)

Zukunftsgerichtete Aussagen: Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Informationen im Sinne der kanadischen und US-amerikanischen Wertpapiergesetze. Zukunftsgerichtete Informationen beziehen sich auf zukünftige Ereignisse oder die erwartete Performance von Sierra und spiegeln die Erwartungen oder Überzeugungen des Managements in Bezug auf solche zukünftigen Ereignisse und die erwartete Performance auf der Grundlage einer Reihe von angenommenen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und Handlungen wider. In bestimmten Fällen können Aussagen, die zukunftsgerichtete Informationen enthalten, anhand von Wörtern wie "planen", "erwarten", "budgetieren", "vorgesehen", "schätzen", "prognostizieren", "beabsichtigen", "vermuten", "glauben" oder Variationen solcher Begriffe, Sätze oder Aussagen, dass bestimmte Handlungen, Ereignisse oder Ergebnisse eintreten "können", "könnten", "würden", "werden" oder "erreicht werden", der Verneinung dieser Wörter oder vergleichbarer Terminologie erkannt werden.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/83155--Sierra-Metals--Konzernweite-Finanzergebnisse-fuer-2.-Quartal-2022.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).